

Eine Welt der Marken



Qualität von

Henkel

A Brand like a friend

Kennzahlen Henkel Konzern

in Mio. Euro

	2. Q/2006	2. Q/2007	Veränderung ¹⁾	1 – 6/2006	1 – 6/2007	Veränderung ¹⁾
Umsatz	3.230	3.293	1,9 %	6.278	6.530	4,0 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	359	339	-5,5 %	654	662	1,2 %
Wasch-/Reinigungsmittel	108	111	2,8 %	222	228	2,8 %
Kosmetik/Körperpflege	95	98	3,0 %	169	180	6,5 %
Adhesives Technologies	187	162	-13,7 %	321	311	-3,4 %
Umsatzrendite (EBIT) in %	11,1	10,3	-0,8 pp	10,4	10,1	-0,3 pp
Ergebnis vor Steuern	332	326	-1,8 %	593	619	4,4 %
Quartals-/Halbjahresüberschuss	248	239	-3,6 %	433	449	3,7 %
Quartals-/Halbjahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	243	234	-3,7 %	424	439	3,5 %
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,57	0,54	-5,3 %	0,99	1,02	3,0 %
Ergebnis je Stammaktie in Euro	0,56	0,53	-5,4 %	0,98	1,01	3,1 %
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) in %	15,9	15,4	-0,5 pp	14,5	15,0	0,5 pp
Investitionen in Sachanlagen	95	114	20,0 %	181	221	22,1 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	86	91	5,8 %	167	176	5,4 %
Anzahl der Mitarbeiter (30. Juni)	52.095	52.477	0,7 %	52.095	52.477	0,7 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

pp = Prozentpunkte

Inhalt

Quartalsbericht

03 Quartalsbericht|Highlights 2. Quartal 2007

04 Aktuelles

04 Die Aktie

05 Berichterstattung 2. Quartal 2007

05 Geschäftsverlauf im 2. Quartal 2007

07 Regionale Entwicklung

09 Entwicklung der Unternehmensbereiche

Halbjahresfinanzbericht

12 Konzernzwischenlagebericht

12 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

12 Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2007

13 Bilanz

14 Kapitalflussrechnung

14 Investitionen

14 Akquisitionen und Divestments

14 Mitarbeiter

14 Forschung und Entwicklung

14 Wesentliche Beteiligung

14 Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

15 Ausblick

15 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

15 Chancen und Risiken

15 Aktualisierte Umsatz- und Ergebnisprognose 2007

16 Konzernzwischenabschluss

16 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

17 Konzernbilanz

17 Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

18 Konzern-Kapitalflussrechnung

19 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

19 Konzern-Segment-Berichterstattung

20 Aktiensplit 1:3

20 Ergebnis je Aktie

20 Veränderungen im Bestand eigener Aktien

20 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

21 Konsolidierungskreis

21 Ereignis nach dem Bilanzstichtag

22 Versicherung des gesetzlichen Vertreters

23 Impressum/Finanzkalender

Quartalsbericht | Highlights 2. Quartal 2007

Finanzdaten

Umsatz:
plus 1,9 Prozent

Organisches Wachstum:
plus 4,3 Prozent

Bruttomarge:
plus 1,1 Prozentpunkte auf 46,9 Prozent

Betriebliches Ergebnis (EBIT)
bereinigt um Wechselkurseffekte:
minus 3,6 Prozent

Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS):
minus 5,3 Prozent

Aktualisierte Umsatzprognose 2007:
Organisches Wachstum von 4 bis 5 Prozent

Wichtige Entwicklungen

Organisches Wachstum in allen Unternehmensbereichen oberhalb des Wachstums der relevanten Märkte

Zweistelliges Umsatzwachstum in den Wachstumsregionen (wechsellkursbereinigt)

Werbe-Aufwendungen stärker als Umsatz gesteigert

EBIT bereinigt um einmalige Erträge und Restrukturierungsaufwendungen: plus 6,4 Prozent

Innovationen



Persil Liquid „Circle Bottle“

Neu zum 100. Geburtstag von Persil: Beste Ergonomie – erlaubt einfaches und sauberes Dosieren.



Fa Natural & Pure/
Natural & Soft

Eine neue Serie Dusch- und Badpflege – inspiriert durch die Natur.



Loctite 5610

Exzellenter Zwei-Komponenten-Klebstoff. Klebt und dichtet Metall, Glas, Keramik und zahlreiche Kunststoffe.

Aktuelles

Wir haben unsere interne Organisation im Kompetenzfeld Klebstoffe verändert. Die bisher getrennt geführten Unternehmensbereiche Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker und Henkel Technologies wurden mit Wirkung vom 1. April 2007 zum neuen Unternehmensbereich Adhesives Technologies (Klebstoff Technologien) zusammengelegt. Zum Vergleich wurden die Vorjahreswerte der damals getrennten Unternehmensbereiche addiert und unter Adhesives Technologies für 2006 ausgewiesen.

Am 13. April 2007 verkauften wir europäische Randaktivitäten im Bereich Wasch- und Reinigungsmittel an McBride Plc. Die Transaktion umfasste den Verkauf der Chemolux S.à.r.l., eines Herstellers von Geschirrspülmittel in Luxemburg, und von der Marke Chemtec, unter der Haushaltsreiniger in Großbritannien hergestellt und vertrieben wurden.

Zum 30. Juni 2007 schied Dr. Jochen Krautter, persönlich haftender geschäftsführender Gesellschafter der Henkel KGaA und langjähriges Mitglied der Geschäftsführung, planmäßig aus der Geschäftsführung aus. Den Unternehmensbereich Adhesives Technologies leitet nun Alois Linder.

Die Aktie

Am 18. Juni 2007 erfolgte mit Handelsbeginn die Notierungsumstellung und damit der Split der Henkel-Aktien im Verhältnis 1:3. Diesen hatte die Hauptversammlung am 16. April 2007 beschlossen, um die Liquidität und Attraktivität der Henkel-Aktien weiter zu erhöhen.

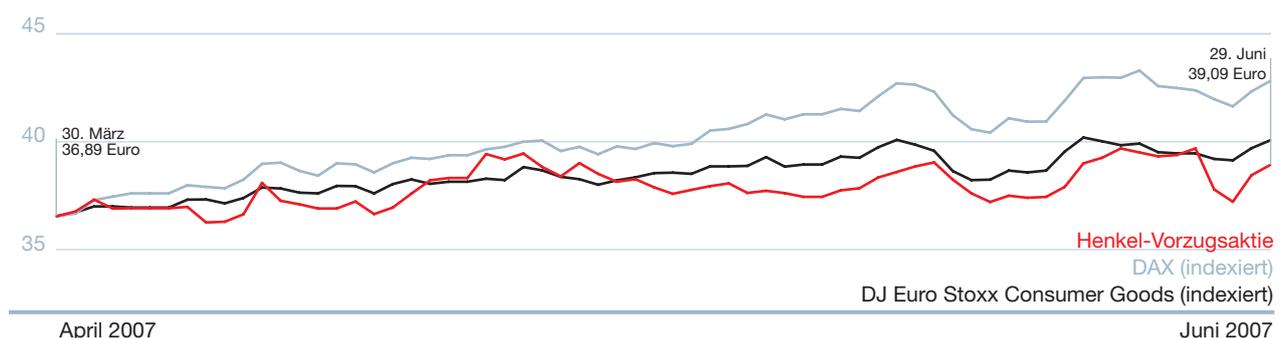
Ebenfalls am 18. Juni 2007 wurde die Henkel-Vorzugsaktie in den Dow Jones Titans 30 Personal & Household Goods Index aufgenommen. Damit gehört Henkel zu den 30 bedeutendsten Unternehmen im Bereich Personal & Household Goods weltweit.

Der Kurs der Henkel-Vorzugsaktie stieg gegenüber dem Schlusskurs des 1. Quartals 2007 um 6,0 Prozent von 36,89 Euro auf 39,09 Euro. Damit entwickelte sich die Henkel-Vorzugsaktie verhaltener als der DAX (plus 15,8 Prozent) und der Branchenindex Dow Jones Euro Stoxx Consumer Goods, der um 8,8 Prozent zulegte.



Den Geschäftsbericht, unsere Quartalsberichte, den Halbjahresfinanzbericht, aktuelle Daten zu den Henkel-Aktien sowie Nachrichten, Finanzberichte und Präsentationen zum Unternehmen finden Sie auf der Investor-Relations-Internetseite www.henkel.de/ir.

Entwicklung Henkel-Vorzugsaktie im Marktvergleich 2. Quartal 2007 in Euro



Berichterstattung 2. Quartal 2007

Geschäftsverlauf im 2. Quartal 2007

Im 2. Quartal 2007 steigerten wir den Umsatz auf 3.293 Mio. Euro. Das Wachstum gegenüber dem Vorjahreswert betrug 1,9 Prozent. Bereinigt um Wechselkurseffekte erhöhte sich der Umsatz um 3,9 Prozent. Das organische Wachstum, bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments, lag wieder oberhalb unseres Ausblicks und erreichte erfreuliche 4,3 Prozent.

Alle Unternehmensbereiche trugen zum organischen Umsatzwachstum bei. Im Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel normalisierte sich das organische Wachstum nach einem sehr starken ersten Quartal und lag bei 3,1 Prozent. Kosmetik/Körperpflege wuchs um 4,3 Prozent und bestätigte damit die anhaltend gute Geschäftsentwicklung. Mit einem Anstieg von 4,8 Prozent entwickelte sich der Unternehmensbereich Adhesives Technologies am stärksten.

Die Bruttomarge verbesserten wir gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich um 1,1 Prozentpunkte auf 46,9 Prozent. Das Wachstum im Vergleich zum Vorjahresquartal resultierte vor allem aus höheren Preisen, einem geringeren Anstieg der Rohstoffkosten und einer höheren Kapazitätsauslastung. Wir haben wieder stark in unsere Marken und in Forschung und Entwicklung investiert. Deshalb stiegen die Marketing- und Vertriebsaufwendungen überproportional um 5,9 Prozent an. Die Ausgaben für Werbung und Verkaufsförderung

erhöhten wir ebenfalls im mittleren einstelligen Prozentbereich. Für Forschung und Entwicklung wendeten wir insgesamt 91 Mio. Euro auf (+5,8 Prozent). Damit betrug der Anteil am Umsatz 2,8 Prozent. Demgegenüber gingen die Verwaltungsaufwendungen dank unserer kostensenkenden Maßnahmen und entfallender Projektausgaben um 8,4 Prozent zurück. Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sank von 53 Mio. Euro auf 13 Mio. Euro. In den sonstigen betrieblichen Erträgen des Vorjahresquartals waren einmalige Erträge in Höhe von 41 Mio. Euro aus dem Verkauf des Isolierglasdichtstoffgeschäfts und des Gummi-Metall-Haftmittel-Geschäfts enthalten, im Berichtszeitraum ein einmaliger Ertrag in Höhe von 8 Mio. Euro aus einem Grundstücksverkauf in der Türkei. Die Restrukturierungsaufwendungen steigerten wir im Vergleich zum Vorjahresquartal von 6 auf 14 Mio. Euro.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) ging um 5,5 Prozent auf 339 Mio. Euro zurück, bereinigt um Wechselkurseffekte betrug der Rückgang 3,6 Prozent. Bereinigt um die genannten einmaligen Erträge und Restrukturierungsaufwendungen stieg der EBIT um 6,4 Prozent von 324 Mio. Euro auf 345 Mio. Euro.

Die Umsatzrendite (EBIT) lag mit 10,3 Prozent um 0,8 Prozentpunkte unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Bereinigt um die einmaligen Erträge und die Restrukturierungsaufwendungen erhöhte sich die Umsatzrendite um 0,5 Prozentpunkte von 10,0 Prozent

Umsatz¹⁾ in Mio. Euro

	2. Q	1 – 6
2007	3.293	6.530
2006	3.230	6.278
Veränderung zum Vorjahr	1,9 %	4,0 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾ in Mio. Euro

	2. Q	1 – 6
2007	339	662
2006	359	654
Veränderung zum Vorjahr	-5,5 %	1,2 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	-3,6 %	3,6 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Quartals-/Halbjahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter in Mio. Euro

	2. Q	1 – 6
2007	234	439
2006	243	424
Veränderung zum Vorjahr	-3,7 %	3,5 %

auf 10,5 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) lag bei 15,4 Prozent.

Das Beteiligungsergebnis stieg vor allem durch höhere Erträge aus unserer Beteiligung an Ecolab um 3 Mio. Euro auf 24 Mio. Euro. Das Zinsergebnis verbesserte sich um 11 Mio. Euro auf -37 Mio. Euro. Dies ist unter anderem auf die höheren Erträge aus dem Fondsvermögen zur Deckung der deutschen Pensionsverpflichtungen zurückzuführen. Insgesamt erhöhte sich das Finanzergebnis um 14 auf -13 Mio. Euro. Die

Umsatzveränderung¹⁾

	2. Q	1 – 6
Veränderung zum Vorjahr	1,9 %	4,0 %
Wechselkurseffekte	-2,0 %	-2,8 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	3,9 %	6,8 %
Akquisitionen/Divestments	-0,4 %	0,2 %
organisch	4,3 %	6,6 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Umsatzrendite (EBIT)

	2. Q	1 – 6
2007	10,3 %	10,1 %
2006	11,1 %	10,4 %
Veränderung zum Vorjahr	-0,8 pp	-0,3 pp

pp = Prozentpunkte

Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro

	2. Q	1 – 6
2007	0,54	1,02
2006	0,57	0,99
Veränderung zum Vorjahr	-5,3 %	3,0 %

Steuerquote stieg auf 26,7 Prozent. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Steuerbelastung auf die im Vorjahresquartal angefallenen Erträge aus dem Verkauf von Geschäften bei Henkel Technologies gering war.

Aufgrund des niedrigeren EBIT ging der Quartalsüberschuss um 3,6 Prozent auf 239 Mio. Euro zurück. Nach Anteilen anderer Gesellschafter in Höhe von 5 Mio. Euro lag der Quartalsüberschuss bei 234 Mio. Euro (-3,7 Prozent). Das Ergebnis je Vorzugsaktie erreichte 0,54 Euro (-5,3 Prozent).



Regionale Entwicklung

Eckdaten Henkel nach Regionen¹⁾ 2. Quartal 2007 in Mio. Euro

Regionen	Europa/ Afrika/ Nahost	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Corporate	Konzern
Umsatz April – Juni 2007	2.111	646	178	298	60	3.293
Umsatz April – Juni 2006	2.025	700	169	275	61	3.230
Veränderung zum Vorjahr	4,3 %	-7,7 %	5,2 %	8,4 %	-	1,9 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	4,4 %	-1,1 %	7,8 %	11,4 %	-	3,9 %
Anteil am Konzernumsatz						
April – Juni 2007	64 %	20 %	5 %	9 %	2 %	100 %
Anteil am Konzernumsatz April – Juni 2006	63 %	22 %	5 %	8 %	2 %	100 %
EBIT April – Juni 2007	265	69	16	21	-32	339
EBIT April – Juni 2006	276	85	15	14	-31	359
Veränderung zum Vorjahr	-4,1 %	-18,0 %	1,5 %	44,4 %	-	-5,5 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	-3,5 %	-11,4 %	4,4 %	50,7 %	-	-3,6 %
Umsatzrendite (EBIT)						
April – Juni 2007	12,5 %	10,8 %	8,7 %	7,1 %	-	10,3 %
Umsatzrendite (EBIT) April – Juni 2006	13,6 %	12,1 %	9,0 %	5,3 %	-	11,1 %

Eckdaten Henkel nach Regionen¹⁾ Januar – Juni 2007 in Mio. Euro

Regionen	Europa/ Afrika/ Nahost	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Corporate	Konzern
Umsatz Januar – Juni 2007	4.227	1.298	342	545	118	6.530
Umsatz Januar – Juni 2006	3.934	1.384	325	512	123	6.278
Veränderung zum Vorjahr	7,5 %	-6,2 %	5,1 %	6,4 %	-	4,0 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	8,2 %	1,5 %	11,4 %	10,8 %	-	6,8 %
Anteil am Konzernumsatz						
Januar – Juni 2007	65 %	20 %	5 %	8 %	2 %	100 %
Anteil am Konzernumsatz Januar – Juni 2006	63 %	22 %	5 %	8 %	2 %	100 %
EBIT Januar – Juni 2007	512	147	27	33	-57	662
EBIT Januar – Juni 2006	501	162	23	26	-58	654
Veränderung zum Vorjahr	2,1 %	-8,9 %	15,9 %	23,4 %	-	1,2 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	2,9 %	-0,5 %	24,1 %	30,4 %	-	3,6 %
Umsatzrendite (EBIT)						
Januar – Juni 2007	12,1 %	11,4 %	7,8 %	6,1 %	-	10,1 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar – Juni 2006	12,7 %	11,7 %	7,1 %	5,2 %	-	10,4 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

In der Region **Europa/Afrika/Nahost** steigerten wir unseren Umsatz um 4,3 Prozent, bereinigt um Wechselkurseffekte um 4,4 Prozent. Dazu trugen alle Unternehmensbereiche bei. In Osteuropa wuchs der Umsatz, auch von allen Unternehmensbereichen getragen, erneut zweistellig. In Westeuropa hat die Wachstumsdynamik des ersten Quartals etwas nachgelassen. Zudem entfielen aufgrund des Verkaufs von Randaktivitäten die Umsätze mit Handelsmarken im Bereich Wasch-/Reinigungsmittel und mit Düften und Parfums im Bereich Kosmetik/Körperpflege. Auch in der Türkei veräußerten wir ein Randgeschäft mit Ölen und Fetten. Aus dem Verkauf des dazugehörigen Grundstücks stammt ein einmaliger Ertrag in Höhe von 8 Mio. Euro. Das betriebliche Ergebnis der Region ging, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 3,5 Prozent zurück. Dabei ist zu berücksichtigen, dass hierin im Vorjahr einmalige Erträge aus dem Verkauf von Geschäften des Unternehmensbereichs Henkel Technologies in Höhe von 41 Mio. Euro enthalten waren. Daher lag auch die Umsatzrendite mit 12,5 Prozent um 1,1 Prozentpunkte unter dem Vorjahresquartal.

Der Umsatz in der Region **Nordamerika** ging um 7,7 Prozent zurück, bereinigt um Wechselkurseffekte um 1,1 Prozent. Im Unternehmensbereich Adhesives Technologies entwickelte sich vor allem der baunahe Bereich marktbedingt schwächer. Zudem nahmen wir im Industriebereich zu Gunsten von Preiserhöhungen

und eines verstärkten Fokus auf Geschäfte mit höherer Profitabilität einen leichten Umsatzrückgang in Kauf. Das Kosmetikgeschäft in Nordamerika zeigte ein erfreuliches Wachstum, das sich vor allem auf die Innovationen unter den Marken Dial und Right Guard stützt. Das betriebliche Ergebnis ging, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 11,4 Prozent zurück. Hier wirkten sich unter anderem die deutlich erhöhten Werbemaßnahmen für die Deodorantien aus. Die Umsatzrendite lag bei 10,8 Prozent.

Der Umsatz in der Region **Lateinamerika** stieg um 5,2 Prozent, bereinigt um Wechselkurseffekte um 7,8 Prozent. Das Wachstum stammte vor allem aus den Unternehmensbereichen Kosmetik/Körperpflege und Adhesives Technologies. Das betriebliche Ergebnis der Region Lateinamerika erhöhte sich um 1,5 Prozent, bereinigt um Wechselkurseffekte um 4,4 Prozent.

In der Region **Asien/Pazifik** lag der Umsatz um 8,4 Prozent über dem Vorjahresquartal, bereinigt um Wechselkurseffekte um 11,4 Prozent. Das Wachstum stammte vor allem aus dem Unternehmensbereich Adhesives Technologies. Das betriebliche Ergebnis der Region Asien/Pazifik stieg, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 50,7 Prozent. Auch dieser Anstieg liegt zu einem großen Teil in unserem Industriegeschäft von Adhesives Technologies begründet. Die Umsatzrendite lag mit 7,1 Prozent um 1,8 Prozentpunkte über dem Vorjahresquartal.

Wasch-/Reinigungsmittel

Umsatz¹⁾ in Mio. Euro

	2. Q	1 – 6
2007	1.024	2.093
2006	1.026	2.035
Veränderung zum Vorjahr	-0,3 %	2,8 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾ in Mio. Euro

	2. Q	1 – 6
2007	111	228
2006	108	222
Veränderung zum Vorjahr	2,8 %	2,8 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	5,7 %	5,6 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Der Umsatz des Unternehmensbereichs **Wasch-/Reinigungsmittel** stieg organisch um 3,1 Prozent. Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments hatten einen negativen Einfluss von -3,4 Prozent. In der Region Europa/Afrika/Nahost konnten wir unseren Umsatz nochmals steigern. Dabei zeigte Osteuropa erneut eine starke Umsatzdynamik mit zweistelligen Wachstumsraten. In unseren westeuropäischen Märkten normalisierte sich wie erwartet das außergewöhnlich hohe Wachstum des ersten Quartals. Intensiver Wettbewerb und die Umstellung auf Ultra-Konzentrate prägten den nordamerikanischen Markt.

Das betriebliche Ergebnis steigerten wir, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 5,7 Prozent. Die Umsatzrendite verbesserte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 10,9 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) erhöhte sich um 1,4 Prozentpunkte auf 16,0 Prozent.

Im Berichtszeitraum optimierten wir unsere Geschäftsstruktur durch den Verkauf von Randaktivitäten in Luxemburg und Großbritannien.

Die *Waschmittel* legten beim Umsatz zu und profitierten dabei vor allem vom Wachstum bei den Universalwaschmitteln und den Weichspülern. Im April startete in Deutschland die Markteinführung von „Persil 100 – Besser denn je!“, unserem größten Markenrelaunch aller Zeiten. Wir verbesserten unsere bedeutendste

Umsatzveränderung¹⁾

	2. Q	1 – 6
Veränderung zum Vorjahr	-0,3 %	2,8 %
Wechselkurseffekte	-1,6 %	-2,5 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	1,3 %	5,3 %
Akquisitionen/Divestments	-1,8 %	-2,2 %
organisch	3,1 %	7,5 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Umsatzrendite (EBIT)

	2. Q	1 – 6
2007	10,9 %	10,9 %
2006	10,6 %	10,9 %
Veränderung zum Vorjahr	0,3 pp	0,0 pp

pp = Prozentpunkte

Marke hinsichtlich Leistung, Dufterlebnis und Ästhetik. Zugleich veränderten wir den Markenauftritt der übrigen westeuropäischen Premium-Waschmittelmarken. Neben Persil präsentieren sich nun auch Le Chat, Wipp und Dixan in einem neuen, moderneren Verpackungsdesign. In Osteuropa erweiterten wir die Aromatherapie-Linie unseres Weichspülers Silan durch die neuen Duftvarianten Happiness und Harmony.

Die *Reinigungsmittel* profitierten von erfolgreichen Innovationen. In Europa brachten wir zum einen den Gel-Toilettenreiniger Bref Jumbo mit antibakterieller Reinigungskraft auf den Markt. Zum anderen erweiterten wir unsere Fensterreinigermarke Clin um die Variante Apple und bauten unsere osteuropäische Marktposition in diesem Segment weiter aus. In Italien führten wir mit Nelsen Fruit Acids ein Handgeschirrspülmittel ein, das mit Fruchtsäuren und -extrakten auf natürliche Weise hohe Fettlösekraft mit einem angenehmen Duft verbindet. In Nordamerika präsentierten wir erstmalig einen Badreiniger unter der Marke Soft Scrub.

Ausblick

Für das Jahr 2007 erwarten wir weiterhin ein über dem Marktdurchschnitt liegendes organisches Umsatzwachstum. Beim betrieblichen Ergebnis erwarten wir erneut einen Anstieg.

Kosmetik / Körperpflege

Umsatz¹⁾ in Mio. Euro

	2. Q	1 – 6
2007	769	1.473
2006	746	1.388
Veränderung zum Vorjahr	3,2 %	6,1 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾ in Mio. Euro

	2. Q	1 – 6
2007	98	180
2006	95	169
Veränderung zum Vorjahr	3,0 %	6,5 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	4,7 %	9,1 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Der Unternehmensbereich **Kosmetik/Körperpflege** erzielte ein organisches Umsatzwachstum von 4,3 Prozent. Dies bestätigte den positiven Trend der vergangenen Quartale und lag erneut deutlich oberhalb des relevanten Marktwachstums. Neben einer anhaltend guten Entwicklung in Westeuropa verlief unser Geschäft in Osteuropa und Lateinamerika besonders positiv.

Dies spiegelt sich auch im betrieblichen Ergebnis wider, das wir um 4,7 Prozent bereinigt um Wechselkurseffekte steigerten. Die Umsatzrendite lag mit 12,7 Prozent auf dem hohen Vorjahresniveau. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) nahm um 1,3 Prozentpunkte auf 17,1 Prozent zu.

Das *Haarkosmetikgeschäft* setzte sein signifikantes Wachstum fort und erreichte in Europa einen neuen Rekord bei den Marktpositionen. Das *Haarpflegegeschäft* entwickelte sich durch die Neueinführungen Schauma Kiwi Glanz und Gliss Kur Oil Nutritive besonders erfreulich. Bei den *Colorationen* standen die Einführung von Men Perfect, der ersten Männer-Coloration, sowie Innovationen bei den Marken Blonde, Brillance Fashion Collection und Palette im Vordergrund. Der Ausbau unserer Marktposition im Stylingbereich basiert vor allem auf der neuen Linie Taft Volumen, Gel-Innovationen bei Taft und den Einführungen der Trendmarke Got2b.

Das *Körperpflegegeschäft* wuchs weiterhin deutlich, vor allem durch die anhaltend gute Entwicklung unserer

Umsatzveränderung¹⁾

	2. Q	1 – 6
Veränderung zum Vorjahr	3,2 %	6,1 %
Wechselkurseffekte	-1,6 %	-2,3 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	4,8 %	8,4 %
Akquisitionen/Divestments	0,5 %	3,2 %
organisch	4,3 %	5,2 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Umsatzrendite (EBIT)

	2. Q	1 – 6
2007	12,7 %	12,2 %
2006	12,7 %	12,1 %
Veränderung zum Vorjahr	0,0 pp	0,1 pp

pp = Prozentpunkte

beiden großen Marken Fa und Dial. Die Einführung der Fa Naturals als Duschgel und Deodorant stieß europaweit auf positive Nachfrage. In den USA steigerte Dial seinen Umsatz überdurchschnittlich dank des Sortiment-Relaunches und der neu eingeführten Variante White Tea & Vitamin E. Zusätzlich setzte auch Right Guard im US-Deo-Markt deutliche Akzente mit dem neuen RGX Bodyspray.

Das *Hautpflegegeschäft* profitierte von der Einführung der Anti-Age Innovation Diadermine 3-D Faltenauffüller Stift und vom Relaunch der Marke Aok in Deutschland.

Im *Mundpflegegeschäft* standen die Einführung der neuen Frische-Varianten von Theramed 2in1 im Vordergrund.

Das *Friseurgeschäft* entwickelte sich wiederum sehr positiv. Der Schwerpunkt der Produktaktivitäten lag auf der Einführung von BlondMe, dem ersten Farb-, Pflege- und Styling-Sortiment speziell für blonde Haare, sowie auf Bonacure Q10. Daneben prägte der Relaunch unserer exklusiven Pflegemarke SEAH das Wachstum.

Ausblick

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2007 ein über dem Marktdurchschnitt liegendes organisches Umsatzwachstum. Beim betrieblichen Ergebnis erwarten wir erneut einen Anstieg.

Adhesives Technologies

Umsatz¹⁾ in Mio. Euro

	2. Q	1 – 6
2007	1.440	2.846
2006	1.397	2.732
Veränderung zum Vorjahr	3,1 %	4,2 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾ in Mio. Euro

	2. Q	1 – 6
2007	162	311
2006	187	321
Veränderung zum Vorjahr	-13,7 %	-3,4 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	-11,7 %	-0,1 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Der Unternehmensbereich **Adhesives Technologies** setzte seine positive Entwicklung fort. Wir steigerten den Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 3,1 Prozent, organisch lag das Wachstum bei 4,8 Prozent. In Osteuropa, Afrika/Nahost und Asien/Pazifik erzielten wir erneut zweistellige Zuwachsraten. Auch Westeuropa und Lateinamerika entwickelten sich erfreulich. Nordamerika war vor allem in den baunahen Bereichen marktbedingt schwächer.

Das betriebliche Ergebnis des Vorjahresquartals enthielt einmalige Veräußerungserträge in Höhe von 41 Mio. Euro. Ohne diesen Sondereffekt erzielten wir einen deutlichen Anstieg. Dies ist auf ein striktes Kostenmanagement und Skaleneffekte aus dem starken organischen Umsatzwachstum zurückzuführen. Zudem konnten wir weitere Preiserhöhungen durchsetzen. Die Umsatzrendite lag bei 11,2 Prozent, die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) bei 17,6 Prozent.

Im Bereich *Handwerker und Konsumenten* entwickelten sich erneut die Sekundenkleber am besten. Schwächer zeigte sich hingegen das Geschäft mit Klebebändern.

Überdurchschnittlich wuchs erneut der Bereich *Bauklebstoffe*. Wir profitierten dabei von der anhaltend regen Bautätigkeit in Osteuropa sowie einer weiteren Erholung wichtiger westeuropäischer Absatzmärkte.

Umsatzveränderung¹⁾

	2. Q	1 – 6
Veränderung zum Vorjahr	3,1 %	4,2 %
Wechselkurseffekte	-2,4 %	-3,5 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	5,5 %	7,7 %
Akquisitionen/Divestments	0,7 %	0,8 %
organisch	4,8 %	6,9 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Umsatzrendite (EBIT)

	2. Q	1 – 6
2007	11,2 %	10,9 %
2006	13,4 %	11,8 %
Veränderung zum Vorjahr	-2,2 pp	-0,9 pp

pp = Prozentpunkte

Der Bereich *Industrie* verzeichnete weiterhin ein sehr gutes Wachstum. In Nordamerika nahmen wir allerdings zu Gunsten von Preiserhöhungen und einem Fokus auf Geschäfte mit höherer Profitabilität einen leichten Umsatzrückgang in Kauf. Das Geschäft mit der industriellen Instandhaltung unter der Marke Loctite entwickelte sich hervorragend. Im marktbedingt schwächeren nordamerikanischen Automobilgeschäft zeigten die von uns eingeleiteten Maßnahmen erste Erfolge. Unverändert stark wuchsen unsere Geschäfte mit der Luftfahrt- und Stahlindustrie. Hier konnten wir mit innovativen Produkten zur Oberflächenbehandlung unsere Marktpositionen ausbauen und zudem erfolgreich Preiserhöhungen durchsetzen.

Ausblick

Wir erwarten weiterhin eine positive Geschäftsentwicklung. Auf den Rohstoffmärkten hält die angespannte Lage nach wie vor an, obwohl bei einzelnen Rohstoffen eine gewisse Erholung zu beobachten ist. Wir werden der Entwicklung entsprechend unsere Marktposition im Laufe des Jahres für weitere differenzierte Preiserhöhungen nutzen. Für das Jahr 2007 erwarten wir ein über dem Marktdurchschnitt liegendes organisches Umsatzwachstum. Beim betrieblichen Ergebnis erwarten wir erneut einen Anstieg.

Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft wuchs im ersten Halbjahr 2007 deutlich. Während sich die US-Wirtschaft verhalten entwickelte, zeigten sich Europa und die Wachstumsregionen Osteuropa, Lateinamerika und Asien/Pazifik sehr dynamisch.

Die Ausgaben für den privaten Konsum in Europa stiegen leicht an. In den USA verlor der private Verbrauch zwar an Schwung, trug aber weiterhin zum Wirtschaftswachstum bei. Unverändert stark nahm der private Verbrauch in den meisten Wachstumsregionen zu.

Die industrielle Entwicklung war weltweit stärker als die des privaten Konsums. Dies galt auch für Europa, während das verarbeitende Gewerbe in den USA unter der schwachen Inlandsnachfrage litt. Weiterhin dynamisch zeigte sich die Industrie in den Wachstumsregionen, vor allem in Asien.

Die für Henkel wichtigen Abnehmerbranchen entwickelten sich unterschiedlich: Die Automobilindustrie verzeichnete weltweit ein moderates Wachstum, getragen vor allem von den Wachstumsregionen. In Nordamerika war die Fahrzeug-Produktion hingegen rückläufig. In der Elektronikbranche büßte die Halbleiterindustrie weltweit an Wachstum ein. Positiv entwickelten sich weltweit die Verpackungsindustrie sowie das Metallgewerbe. Während die Bauwirtschaft in den USA wenig dynamisch war, erfreute sich Europa weiterhin einer regen Bautätigkeit.

Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2007

Im 1. Halbjahr 2007 steigerten wir den Umsatz um 4,0 Prozent auf 6.530 Mio. Euro. Bereinigt um Wechselkurseffekte betrug das Wachstum 6,8 Prozent. Das organische Wachstum, bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments, erreichte sehr erfreuliche 6,6 Prozent.

Alle Unternehmensbereiche trugen zum organischen Umsatzwachstum bei. Der Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel erzielte ein sehr starkes organisches Wachstum von 7,5 Prozent, das vor allem aus den Aktivitäten zum 100-jährigen Jubiläum von Persil stammte. Kosmetik/Körperpflege wuchs organisch um 5,2 Prozent und übertraf damit die relevanten Märkte. Der Unternehmensbereich Adhesives Technologies erzielte vor allem aufgrund der für den baunahen Bereich milden Witterung im 1. Halbjahr ein sehr erfreuliches organisches Wachstum von 6,9 Prozent.

Die Bruttomarge verbesserten wir deutlich um 1,0 Prozentpunkte auf 46,8 Prozent. Das Wachstum im Vergleich zum Vorjahresquartal ging vor allem auf höhere Preise, einen geringeren Anstieg der Rohstoffkosten und eine höhere Kapazitätsauslastung zurück. Wir steigerten unsere Marketing- und Vertriebsaufwendungen überproportional um 5,5 Prozent. Für Forschung und Entwicklung wendeten wir insgesamt 176 Mio. Euro auf (+5,4 Prozent). Demgegenüber gingen die Verwaltungsaufwendungen dank unserer kostensenkenden Maßnahmen und entfallender Projektausgaben um 1,2 Prozent zurück. Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sank von 85 Mio. Euro auf 16 Mio. Euro. Im Vorjahreshalbjahr waren hier einmalige Erträge in Höhe von 16 Mio. Euro aus dem Verkauf des Nahrungsmittelgeschäfts von Dial und von 41 Mio. Euro aus dem Verkauf des Isolierglasdichtstoff- und des Gummi-Metall-Haftmittel-Geschäfts

enthalten. Im Berichtszeitraum erzielten wir aus einem Grundstücksverkauf einen einmaligen Ertrag in Höhe von 8 Mio. Euro.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) wuchs um 1,2 Prozent auf 662 Mio. Euro, bereinigt um Wechselkurseffekte betrug der Anstieg 3,6 Prozent. Zu diesem Anstieg trugen die Unternehmensbereiche Wasch-/Reinigungsmittel mit 2,8 Prozent (bereinigt um Wechselkurseffekte 5,6 Prozent) sowie Kosmetik/Körperpflege mit 6,5 Prozent (9,1 Prozent) bei. Auch der Bereich Adhesives Technologies konnte – bereinigt um die genannten einmaligen Veräußerungserträge in Höhe von 41 Mio. Euro – sein Ergebnis stark steigern.

Die Umsatzrendite (EBIT) ging vor allem aufgrund der einmaligen Erträge im zweiten Quartal des Vorjahres um 0,3 Prozentpunkte auf 10,1 Prozent zurück. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) steigerten wir um 0,5 Prozentpunkte auf 15,0 Prozent.

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 18 Mio. Euro auf –43 Mio. Euro, vor allem aufgrund der höheren Erträge aus dem Fondsvermögen zur Deckung der deutschen Pensionsverpflichtungen. Die Steuerquote erhöhte sich leicht auf 27,5 Prozent.

Der Halbjahresüberschuss stieg vor allem aufgrund des starken ersten Quartals um 3,7 Prozent auf 449 Mio. Euro. Nach Anteilen anderer Gesellschafter in Höhe von 10 Mio. Euro lag der Halbjahresüberschuss bei 439 Mio. Euro (+3,5 Prozent). Das Ergebnis je Vorzugsaktie erhöhte sich um 3,0 Prozent auf 1,02 Euro.

Bilanz

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 30. Juni 2007 um 240 Mio. Euro auf 13.586 Mio. Euro.

Im langfristigen Vermögen verminderten sich die Immateriellen Vermögenswerte um 87 Mio. Euro, im Wesentlichen aufgrund von Währungseinflüssen gegenüber dem Euro. Das Finanzanlagevermögen ging um

67 Mio. Euro auf 498 Mio. Euro zurück, da die am Jahresende 2006 erworbene und im Finanzanlagevermögen gehaltene Beteiligung Accurus im 1. Halbjahr 2007 konsolidiert wurde. Weiterhin erwarb Ecolab Inc., St. Paul, Minnesota, USA, eigene Aktien.

Das kurzfristige Vermögen stieg um 474 Mio. Euro gegenüber dem Ende des Vorjahres an, da sich die Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die anderen Forderungen und sonstigen Aktiva um 432 Mio. Euro erhöhten. Außerdem stiegen die Flüssigen Mittel um 42 Mio. Euro an.

Das Eigenkapital einschließlich der Anteile anderer Gesellschafter erhöhte sich um 148 Mio. Euro von 5.547 Mio. Euro auf 5.695 Mio. Euro. Hier standen dem Halbjahresüberschuss von 449 Mio. Euro unter anderem Minderungen aus der Dividendenausschüttung von 218 Mio. Euro, aus der Währungsumrechnung in Höhe von 70 Mio. Euro und 61 Mio. Euro aus dem Aktienrückkauf der Ecolab Inc. gegenüber. Versicherungsmathematische Gewinne in Höhe von 33 Mio. Euro erhöhten das Eigenkapital.

Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital mit Anteilen anderer Gesellschafter/Bilanzsumme) blieb mit 41,9 Prozent etwas über dem Niveau des Vorjahres.

Die langfristigen Verbindlichkeiten verminderten sich um 117 Mio. Euro. Höhere Bewertungszinssätze infolge des gestiegenen Zinsniveaus bewirkten den Rückgang der Pensions- und ähnlichen Verpflichtungen.

Der Anstieg bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten um 209 Mio. Euro resultierte vornehmlich aus höheren kurzfristigen Fremdmitteln und Lieferantenverbindlichkeiten. Die Nettoverschuldung, das heißt die Finanzschulden unter Berücksichtigung der Flüssigen Mittel, lag in etwa auf der Höhe des Vorjahres.

Kapitalflussrechnung

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** belief sich auf 332 Mio. Euro und lag damit auf Vorjahresniveau. Geringeren Gewinnen aus Anlageabgängen und Auszahlungen im kurzfristigen Vermögen stand ein niedrigerer Zufluss aus der Entwicklung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen gegenüber.

Der **Cashflow aus Investitions-/Akquisitionstätigkeit** in Höhe von -111 Mio. Euro war durch die verhaltene Akquisitionstätigkeit im 1. Halbjahr 2007 geprägt. Aus Divestments flossen niedrigere Erlöse als im Vorjahreshalbjahr zu.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** zeigte einen um 99 Mio. Euro geringeren Mittelabfluss im Vergleich zum Vorjahr. Zwar stiegen einerseits die Ausschüttungen der Henkel KGaA und die Netto-Zinszahlungen, aber andererseits erhöhten sich die Finanzschulden um 162 Mio. Euro (Vorjahr: 59 Mio. Euro).

Der **Free Cashflow** reduzierte sich um 167 Mio. Euro auf 105 Mio. Euro. Zu berücksichtigen ist, dass im Vorjahr Zuflüsse aus dem Verkauf des Nahrungsmittelgeschäfts von Dial und der Geschäfte im Bereich Technologies in Höhe von 200 Mio. Euro enthalten waren.

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen bestehender Geschäfte betrugen 221 Mio. Euro, nach 181 Mio. Euro im Vorjahr. In Immaterielle Vermögenswerte wurden 18 Mio. Euro investiert (Vorjahr: 16 Mio. Euro).

Akquisitionen und Divestments

Zum 30. März 2007 verkauften wir unser Parfümgeschäft Morris Profumi mit Sitz in Italien an die italienische Investmentgruppe Investindustrial. Dieses Randgeschäft entsprach nicht mehr der strategischen Ausrichtung des Unternehmensbereichs Kosmetik/Körperpflege.

Zum 30. März 2007 veräußerten wir das türkische Geschäft mit Ölen und Fetten, das auch eine Randaktivität des im Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel geführten Geschäfts darstellte. Dieses umfasste vorwiegend die Herstellung und den Vertrieb von Margarine, Bäckerei- und Industriefetten.

Am 13. April 2007 verkauften wir eine Randaktivität im Bereich Wasch- und Reinigungsmittel an McBride

Plc, im Wesentlichen Chemolux S.à.r.l., einen Hersteller von Geschirrspülmittel in Luxemburg, und die Marke Chemtec, unter der Haushaltsreiniger in Großbritannien hergestellt und vertrieben wurden.

Mitarbeiter

Am 30. Juni 2007 beschäftigten wir 52.477 Mitarbeiter. Dies war ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil der Mitarbeiter außerhalb Deutschlands betrug unverändert 80 Prozent.

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erhöhten sich auf 176 Mio. Euro (+5,4 Prozent). Dies entspricht – ebenso wie im Vorjahr – einem Anteil von 2,7 Prozent am Umsatz.

Wesentliche Beteiligung

Henkel ist mit 29,6 Prozent an Ecolab Inc., St. Paul, Minnesota, USA, beteiligt. Ecolab Inc. erzielte im 1. Halbjahr 2007 einen Umsatz von 2.617 Mio. US-Dollar (+11,5 Prozent). Der Halbjahresüberschuss stieg gegenüber dem Vorjahr um 16,8 Prozent auf 199,8 Mio. US-Dollar. Der Marktwert der Ecolab-Beteiligung betrug zum 30. Juni 2007 rund 2,3 Mrd. Euro.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Gemäß der Bekanntmachung vom 8. Juli 2004 wird von den Mitgliedern des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel ein Stimmrechtsanteil an der Henkel KGaA von insgesamt 51,48 Prozent (133.751.301 Stimmen) gehalten. Bevollmächtigter der Mitglieder des Aktienbindungsvertrags Henkel ist Herr Dipl.-Ing. Albrecht Woeste, Düsseldorf. Zu weiteren Einzelheiten wird auf den Konzernabschluss 2006 verwiesen.

Die Jahr Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Henkel KGaA am 25. Juni 2007 die Schwelle von 3 Prozent unterschritten hat und zu diesem Tag mit 749.609 Stimmrechten 0,29 Prozent betrug. Die bis zum 25. Juni 2007 mit den Mitgliedern des Aktienbindungsvertrags Henkel bestehende Stimmvereinbarung wurde beendet.

Ausblick

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Insgesamt sind die Aussichten für einen anhaltenden Wirtschaftsaufschwung günstig, so dass wir weiterhin von einer positiven Entwicklung unserer Märkte ausgehen. Die Rohstoffpreise stiegen zuletzt wieder etwas stärker an. Darauf werden wir selektiv mit Preiserhöhungen reagieren und gleichzeitig unsere kostensenkenden Maßnahmen fortführen. Bei unseren eigenen Rohstoff- und Verpackungsaufwendungen gehen wir weiterhin von einem geringen Anstieg aus.

Chancen und Risiken

Chancen ergeben sich aus den insgesamt günstigen Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und unserer Branchen. Darüber hinaus sehen wir Chancen in unserer Innovationsinitiative sowie in unserem zunehmenden Engagement in den sich dynamisch entwickelnden Wachstumsregionen.

Risiken sehen wir in einem unerwartet starken Anstieg der Rohstoffpreise sowie in einem intensiveren Wettbewerb, auf den wir mit verstärkten Marktinvestitionen reagieren müssten.

Aktualisierte Umsatz- und Ergebnisprognose 2007

Unter Berücksichtigung der positiven Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr erwarten wir jetzt für das Gesamtjahr ein organisches Umsatzwachstum (bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments) von 4 bis 5 Prozent.

Für das betriebliche Ergebnis (EBIT) erwarten wir weiterhin einen Zuwachs, bereinigt um Wechselkurseffekte, oberhalb des organischen Umsatzwachstums.

Für das Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) erwarten wir ebenfalls einen Zuwachs oberhalb des organischen Umsatzwachstums.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

2. Quartal 2007 in Mio. Euro

	2. Q/2006 ¹⁾	%	2. Q/2007	%	Veränderung
Umsatzerlöse	3.230	100,0	3.293	100,0	1,9 %
Kosten der umgesetzten Leistungen	1.750 ¹⁾	54,2	1.748	53,1	-0,1 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.480¹⁾	45,8	1.545	46,9	4,5 %
Marketing- und Vertriebsaufwendungen	921 ¹⁾	28,5	975	29,6	5,9 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	86	2,7	91	2,8	5,8 %
Verwaltungsaufwendungen	167 ¹⁾	5,2	153	4,6	-8,4 %
Sonstige betriebliche Erträge	89	2,7	41	1,2	-53,9 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	36	1,1	28	0,9	-22,2 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	359	11,1	339	10,3	-5,5 %
Beteiligungsergebnis	21	0,7	24	0,7	14,3 %
Zinsergebnis	-48	-1,5	-37	-1,1	-22,9 %
Finanzergebnis	-27	-0,8	-13	-0,4	-51,9 %
Ergebnis vor Steuern	332	10,3	326	9,9	-1,8 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-84	-2,6	-87	-2,6	3,6 %
Quartalsüberschuss	248	7,7	239	7,3	-3,6 %
Anteile anderer Gesellschafter	-5	-0,2	-5	-0,2	0,0 %
Quartalsüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	243	7,5	234	7,1	-3,7 %
Ergebnis je Vorzugsaktie (Euro)	0,57		0,54		-5,3 %
Ergebnis je Stammaktie (Euro)	0,56		0,53		-5,4 %
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie (Euro)	0,56		0,55		-1,8 %

¹⁾ Die Restrukturierungsaufwendungen sind anteilig den zugehörigen Funktionen zugeordnet worden.

Januar – Juni 2007 in Mio. Euro

	1 – 6/2006 ¹⁾	%	1 – 6/2007	%	Veränderung
Umsatzerlöse	6.278	100,0	6.530	100,0	4,0 %
Kosten der umgesetzten Leistungen	3.403 ¹⁾	54,2	3.474	53,2	2,1 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.875¹⁾	45,8	3.056	46,8	6,3 %
Marketing- und Vertriebsaufwendungen	1.813 ¹⁾	28,7	1.912	29,4	5,5 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	167	2,7	176	2,7	5,4 %
Verwaltungsaufwendungen	326 ¹⁾	5,2	322	4,9	-1,2 %
Sonstige betriebliche Erträge	134	2,0	63	1,0	-53,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	49	0,8	47	0,7	-4,1 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	654	10,4	662	10,1	1,2 %
Beteiligungsergebnis	34	0,5	43	0,7	26,5 %
Zinsergebnis	-95	-1,5	-86	-1,4	-9,5 %
Finanzergebnis	-61	-1,0	-43	-0,7	-29,5 %
Ergebnis vor Steuern	593	9,4	619	9,4	4,4 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-160	-2,5	-170	-2,5	6,3 %
Halbjahresüberschuss	433	6,9	449	6,9	3,7 %
Anteile anderer Gesellschafter	-9	-0,1	-10	-0,2	11,1 %
Halbjahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	424	6,8	439	6,7	3,5 %
Ergebnis je Vorzugsaktie (Euro)	0,99		1,02		3,0 %
Ergebnis je Stammaktie (Euro)	0,98		1,01		3,1 %
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie (Euro)	0,98		1,02		4,1 %

¹⁾ Die Restrukturierungsaufwendungen sind anteilig den zugehörigen Funktionen zugeordnet worden.

Konzernbilanz

Konzernbilanz in Mio. Euro

	31.12.2006	%	30.6.2007	%
Immaterielle Vermögenswerte	5.487	41,1	5.400	39,7
Sachanlagen	2.078	15,6	2.086	15,4
Finanzanlagen	565	4,2	498	3,7
Andere langfristige Vermögenswerte	171	1,3	173	1,3
Latente Steuern	363	2,7	273	2,0
Langfristiges Vermögen	8.664	64,9	8.430	62,1
Vorräte	1.325	9,9	1.415	10,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.868	14,0	2.105	15,5
Andere kurzfristige Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	436	3,3	535	3,9
Ertragsteuererstattungsansprüche	110	0,8	120	0,9
Flüssige Mittel/Wertpapiere	929	7,0	971	7,1
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	14	0,1	10	0,1
Kurzfristiges Vermögen	4.682	35,1	5.156	37,9
Aktiva insgesamt	13.346	100,0	13.586	100,0

	31.12.2006	%	30.6.2007	%
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	5.487	41,2	5.630	41,4
Anteile anderer Gesellschafter	60	0,4	65	0,5
Eigenkapital mit Anteilen anderer Gesellschafter	5.547	41,6	5.695	41,9
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	788	5,9	682	5,0
Andere langfristige Rückstellungen	294	2,2	325	2,4
Langfristige Finanzschulden	2.322	17,4	2.262	16,7
Andere langfristige Verbindlichkeiten	126	0,9	161	1,2
Latente Steuern	427	3,2	410	3,0
Langfristige Verbindlichkeiten	3.957	29,6	3.840	28,3
Kurzfristige Rückstellungen	992	7,4	942	6,9
Kurzfristige Finanzschulden	1.012	7,6	1.110	8,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.494	11,2	1.578	11,6
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	344	2,6	421	3,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.842	28,8	4.051	29,8
Passiva insgesamt	13.346	100,0	13.586	100,0

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

in Mio. Euro

	1 – 6/2006	1 – 6/2007
Halbjahresüberschuss	433	449
Währungskurseinflüsse	-383	-70
Derivative Finanzinstrumente	1	2
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-30	33
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-9	1
Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen	-	-61
Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-421	-95
Gesamtergebnis der Periode	12	354
– Anteile anderer Gesellschafter	13	12
– Anteil der Aktionäre der Henkel KGaA	-1	342

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung in Mio. Euro

	1 – 6/2006	1 – 6/2007
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	654	662
Ausgaben Ertragsteuern	-148	-133
Abschreibungen/Zuschreibungen Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	168	172
Gewinne/Verluste aus Anlageabgängen (ohne Finanzanlagen)	-59	-6
Veränderung der Vorräte	-129	-124
Veränderungen der Forderungen und Sonstigen Vermögenswerte	-434	-392
Veränderungen der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	277	153
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	329	332
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte	-16	-18
Investitionen in Sachanlagen	-181	-221
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	-359	-1
Erlöse aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten	200	90
Erlöse aus Anlageabgängen	42	39
Cashflow aus Investitionstätigkeit/Akquisitionstätigkeit	-314	-111
Dividenden Henkel KGaA	-190	-211
Dividenden Tochterunternehmen (an andere Gesellschafter)	-8	-7
Zinseinnahmen	27	64
Dividendeneinnahmen	16	17
Zinsausgaben	-145	-198
<i>Dividenden- und Zinsergebnis</i>	<i>-300</i>	<i>-335</i>
Veränderung der Finanzschulden	59	162
Sonstige Finanzierungsvorgänge	-18	13
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-259	-160
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-244	61
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-77	-19
Veränderung Flüssige Mittel/Wertpapiere	-321	42
Flüssige Mittel/Wertpapiere am 1. Januar	1.212	929
Flüssige Mittel/Wertpapiere am 30. Juni	891	971

Überleitung zum Free Cashflow in Mio. Euro

	1 – 6/2006	1 – 6/2007
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	329	332
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte	-16	-18
Investitionen in Sachanlagen	-181	-221
Erlöse aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten	200	90
Erlöse aus Sonstigen Anlageabgängen	42	39
Erhaltene Dividenden/Zinssaldo	-102	-117
Free Cashflow	272	105

Konzern-Segment-Berichterstattung¹⁾ nach Unternehmensbereichen

2. Quartal 2007 in Mio. Euro

Unternehmensbereiche	Wasch-/ Reinigungs- mittel	Kosmetik/ Körper- pflege	Adhesives Tech- nologies	Corporate	Konzern
Umsatz April – Juni 2007	1.024	769	1.440	60	3.293
Veränderung gegenüber Vorjahr	-0,3 %	3,2 %	3,1 %	-	1,9 %
Anteil am Konzernumsatz	31 %	23 %	44 %	2 %	100 %
Umsatz April – Juni 2006	1.026	746	1.397	61	3.230
EBITDA April – Juni 2007	139	109	201	-23	426
EBITDA April – Juni 2006	137	106	224	-24	443
Veränderung gegenüber Vorjahr	1,5 %	2,9 %	-9,9 %	-	-3,9 %
Umsatzrendite (EBITDA) April – Juni 2007	13,6 %	14,1 %	14,0 %	-	12,9 %
Umsatzrendite (EBITDA) April – Juni 2006	13,4 %	14,2 %	16,0 %	-	13,7 %
EBIT April – Juni 2007	111	98	162	-32	339
EBIT April – Juni 2006	108	95	187	-31	359
Veränderung gegenüber Vorjahr	2,8 %	3,0 %	-13,7 %	-	-5,5 %
Umsatzrendite (EBIT) April – Juni 2007	10,9 %	12,7 %	11,2 %	-	10,3 %
Umsatzrendite (EBIT) April – Juni 2006	10,6 %	12,7 %	13,4 %	-	11,1 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) April – Juni 2007	16,0 %	17,1 %	17,6 %	-	15,4 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) April – Juni 2006	14,6 %	15,8 %	20,2 %	-	15,9 %

Januar – Juni 2007 in Mio. Euro

Unternehmensbereiche	Wasch-/ Reinigungs- mittel	Kosmetik/ Körper- pflege	Adhesives Tech- nologies	Corporate	Konzern
Umsatz Januar – Juni 2007	2.093	1.473	2.846	118	6.530
Veränderung gegenüber Vorjahr	2,8 %	6,1 %	4,2 %	-	4,0 %
Anteil am Konzernumsatz	32 %	22 %	44 %	2 %	100 %
Umsatz Januar – Juni 2006	2.035	1.388	2.732	123	6.278
EBITDA Januar – Juni 2007	284	204	388	-42	834
EBITDA Januar – Juni 2006	280	191	394	-43	822
Veränderung gegenüber Vorjahr	1,4 %	6,7 %	-1,5 %	-	1,4 %
Umsatzrendite (EBITDA) Januar – Juni 2007	13,6 %	13,8 %	13,6 %	-	12,8 %
Umsatzrendite (EBITDA) Januar – Juni 2006	13,8 %	13,8 %	14,4 %	-	13,1 %
EBIT Januar – Juni 2007	228	180	311	-57	662
EBIT Januar – Juni 2006	222	169	321	-58	654
Veränderung gegenüber Vorjahr	2,8 %	6,5 %	-3,4 %	-	1,2 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar – Juni 2007	10,9 %	12,2 %	10,9 %	-	10,1 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar – Juni 2006	10,9 %	12,1 %	11,8 %	-	10,4 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar – Juni 2007	16,2 %	15,7 %	17,0 %	-	15,0 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar – Juni 2006	14,5 %	14,7 %	17,5 %	-	14,5 %

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Aktiensplit 1:3

Die Hauptversammlung beschloss am 16. April 2007, die Liquidität und Attraktivität der Henkel-Aktie durch einen Aktiensplit im Verhältnis 1:3 zu erhöhen. Diese Umstellung erfolgte am 18. Juni 2007.

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie für das 1. Halbjahr 2007 wurde eine anteilige Dividende auf Basis der Dividendenausschüttung der Henkel KGaA für das Geschäftsjahr 2006 unterstellt, da unterjährig keine Beschlüsse zur Verwendung des Bilanzgewinnes erfolgen.

Unter Berücksichtigung des Aktien-Optionsprogrammes ergab sich zum Abschlussstichtag 30. Juni 2007 ein verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie, das um weniger als 1 Eurocent geringer war als das unverwässerte Ergebnis.

Ergebnis je Aktie

	1 – 6/2006	1 – 6/2007
Halbjahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter in Mio. Euro	424	439
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien	259.795.875	259.795.875
Ergebnis je Stammaktie in Euro	0,98	1,01
Anzahl der im Umlauf befindlichen Vorzugsaktien ¹⁾	171.498.987	172.935.589
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,99	1,02
Verwässerungseffekt aus Aktien-Optionsprogramm	1.315.506	425.551
Anzahl potenzieller Vorzugsaktien ohne Stimmrecht ²⁾	172.814.493	173.361.140
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,98	1,02

¹⁾ gewichteter Durchschnitt der Vorzugsaktien

²⁾ gewichteter Durchschnitt der Vorzugsaktien (korrigiert um potenzielle Zahl der Aktien nach Aktien-Optionsprogramm)

Veränderungen im Bestand eigener Aktien

Der Bestand eigener Aktien zum 30. Juni 2007 belief sich auf 5.126.595 Stück Vorzugsaktien. Dies entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 5,1 Mio. Euro (1,17 Prozent).

Durch die Ausübung von Optionen im Rahmen des Aktien-Optionsprogramms verringerte sich der Bestand eigener Aktien im 1. Halbjahr um 331.899 Stück Vorzugsaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 0,3 Mio. Euro (0,08 Prozent).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es erfolgte keine prüferische Durchsicht oder Prüfung im Sinne des Paragraphen 317 HGB des verkürzten Konzernzwischenabschlusses bzw. des Konzernlageberichts. Der Zwischenabschluss des Henkel Konzerns wurde wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006 nach den Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) und dementsprechend in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt. Es gelten die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Jahresabschluss 2006.

Wir haben die Bewertungsparameter zur Berechnung der Pensionsrückstellungen an die aktuelle Marktentwicklung angepasst.

Die Steuerquote ist entsprechend dem Standard IAS 12 unter Anwendung eines Steuersatzes von 40 Prozent der Henkel KGaA ermittelt. Ertragsteuern sind in der Regel auf das Kalenderjahr bezogen. Zum Abschlussstichtag 30. Juni 2007 wurde deshalb der erwartete Steueraufwand ins Verhältnis zum prognostizierten Ergebnis vor Ertragsteuern unter Berücksichtigung sonstigen Einflussfaktoren gesetzt, um eine schlüssige Prognose auf das Gesamtjahr 2007 zu erhalten.

Seit dem 1. Januar 2007 sind die Standards IFRS 7 „Financial Instruments: Disclosures“, Amendment zu IAS 1 „Presentation of Financial Statements: Capital Disclosures“ und Revised Guidance on Implementing IFRS 4 „Insurance Contracts“ verpflichtend anzuwenden. Diese Standards haben keine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Henkel, führen jedoch zu geänderten bzw. erweiterten Angabepflichten im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der Henkel KGaA 11 inländische und 197 ausländische Gesellschaften zum 30. Juni 2007 einbezogen, bei denen die Henkel KGaA nach dem Kontroll-Konzept die Finanz- und Geschäftspolitik bestimmen kann. Dies ist in der Regel dann der Fall, wenn die Henkel KGaA direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmen besitzt. Gesellschaften mit einer Beteiligung von nicht mehr als der Hälfte der Anteile werden voll konsolidiert, sofern die Henkel KGaA direkt oder indirekt deren Finanz- und Geschäftspolitik bestimmen kann.

Die Beteiligung an Ecolab Inc., St. Paul, Minnesota, USA, wird nach der at-equity-Methode bilanziert.

Ereignis nach dem Bilanzstichtag

Am 6. Juli 2007 stimmte der Bundesrat dem Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 zu. Das Gesetz sieht unter anderem vor, ab dem Geschäftsjahr 2008 den Körperschaftsteuersatz von 25 auf 15 Prozent zu reduzieren. Der effektive Gewerbesteuersatz wird dagegen geringfügig ansteigen. Außerdem führt eine verbreiterte Bemessungsgrundlage sowohl bei der Körperschaftsteuer- als auch bei der Gewerbesteuer zu einem Anstieg der Ertragsteuerbelastung. Gemäß IAS 12.47 sind die im Inland bestehenden latenten Steuern neu zu bewerten. Sofern es sich dabei um erfolgsneutral im Eigenkapital gebildete latente Steuern handelt, erfolgt dies erfolgsneutral im Eigenkapital. Ansonsten wird die Neubewertung erfolgswirksam im Ertragsteueraufwand/-ertrag vorgenommen. Auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2007 hatte diese Gesetzesänderung keine Auswirkung.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt ist, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Düsseldorf, den 26. Juli 2007

Prof. Dr. Ulrich Lehner
Persönlich haftender geschäftsführender
Gesellschafter und
Vorsitzender der Geschäftsführung
der Henkel KGaA

Impressum

Herausgeber

Henkel KGaA
40191 Düsseldorf
Telefon: 02 11/7 97-0

© 2007 Henkel KGaA

Redaktion:

Corporate Communications, Investor Relations

Koordination: Rolf Juesten, Oliver Luckenbach,
Dirk Neubauer

Konzept und Design: Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Fotos: Henkel

Gesamtproduktion: Schotte, Krefeld

Corporate Communications

Telefon: 02 11/7 97-35 33

Fax: 02 11/7 98-24 84

E-Mail: ernst.primosch@henkel.com

Investor Relations

Telefon: 02 11/7 97-39 37

Fax: 02 11/7 98-28 63

E-Mail: oliver.luckenbach@henkel.com



Finanzkalender

**Veröffentlichung des Berichts über
das 3. Quartal 2007:**

Mittwoch, den 7. November 2007

Herbstpresse- und Analystenkonferenz 2007:

Mittwoch, den 7. November 2007

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz 2008:

Mittwoch, den 27. Februar 2008

Hauptversammlung der Henkel KGaA 2008:

Montag, den 14. April 2008

Alle aktuellen Zahlen und Angaben zum Unternehmen im Internet: www.henkel.de

Gedruckt auf Papier aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Alle Produktnamen sind geschützte Marken der Henkel KGaA, Düsseldorf, der mit ihr Verbundenen Unternehmen oder ihrer Kooperationspartner.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vor- ausgeschätzt werden, wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Henkel

A Brand like a friend